

Venezuela enteignet Zementfabriken

Caracas. Venezuelas Staatschef Hugo Chávez treibt die Verstaatlichung wichtiger Wirtschaftszweige entschlossen voran: Am Dienstag enteignete die Regierung in Caracas die Zementfabriken des mexikanischen Cemex-Konzerns. Da Cemex die Verhandlungen um die Übernahme von mindestens 60 Prozent seiner Anteile durch den Staat nicht fristgemäß abgeschlossen habe, werde der Konzern enteignet, sagte Chávez in Caracas. Mit dem französischen Unternehmen Lafarge und der Schweizer Firma Holcim wurde demnach eine Übernahme ihrer Zementfabriken vereinbart.

Energieminister Rafael Ramírez übernahm um Mitternacht symbolisch die Kontrolle einer Cemex-Anlage. Vizepräsident Rafael Carrizales warf Cemex vor, für den Anteilsverkauf Forderungen weit über dem wahren Wert der Fabriken gestellt zu haben. Cemex habe mehr als 1,2 Milliarden Dollar (815 Millionen Euro) verlangt, sagte Carrizales vor Journalisten. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/111061.venezuela-enteignet-zementfabriken.html>